

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: 6
Titel: Poetische Texte zusammenfassen (33 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Poetische Texte zusammenfassen

4.4.1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen die Anforderungen der Aufsatzart „Textzusammenfassung“ kennen und anwenden lernen.
- Sie sollen begreifen, warum Textzusammenfassungen verfasst werden.
- Sie sollen die Unterschiede zwischen Erzählungen als Textvorlagen und Textzusammenfassungen als Sachtexten erkennen.
- Die Schüler sollen lernen, die wesentlichen Inhalte des Originaltextes zu erfassen.
- Sie sollen verschiedene Möglichkeiten der Textreduktion kennen lernen, um sich für diejenige zu entscheiden, die ihnen am hilfreichsten erscheint.
- Sie sollen zwischen Textkürzung und Textraffung unterscheiden.
- Sie sollen Textzusammenhänge bzw. die Textstruktur des Ausgangstextes ausfindig machen, um sie dann in die Textzusammenfassung zu integrieren.
- Sie sollen verstehen, dass es durch Textkürzungen notwendig wird, in der Textzusammenfassung selbst für die Geschlossenheit des Textes zu sorgen.
- Sie sollen einen Überblick über die sprachlichen Anforderungen bei einer Textzusammenfassung (Präsenz, eigene Formulierungen, indirekte Rede, ...) bekommen.
- Sie sollen sprachliche Gestaltungsmittel für die Erstellung eines Sachtextes kennen und anwenden lernen.
- Die Schüler sollen wissen, dass eine Textzusammenfassung chronologisch und sachlogisch gestaltet werden muss, weil sie den Leser informieren, nicht aber unterhalten soll.
- Sie sollen die Kriterien für die Bewertung einer Textzusammenfassung verstehen, um sich auf eine Schulaufgabe vorzubereiten.
- Sie sollen eine Textzusammenfassung zu einem Erzähltext verfassen können.

Anmerkungen zum Thema:

Die Fähigkeit, **einen Text auf seine wesentlichen Inhalte zu reduzieren, um einen Leser möglichst schnell über die Kernaussagen zu informieren**, gehört zu den **grundlegenden Kenntnissen**, die der Deutschunterricht zu vermitteln hat. Hierbei steht er im Dienst aller anderen Fächer. Nicht zuletzt die Pisa-Studie hat gezeigt, dass Schüler heutzutage größere Schwierigkeiten beim Erfassen von Textinhalten haben. So muss es ein Anliegen dieser Unterrichtseinheit sein, den Schülern Hilfsmittel an die Hand zu geben, wie sie die wesentlichen Inhalte eines Textes erfassen können.

Besonders wichtig ist dabei die **Gegenüberstellung des Zweckes von poetischen Texten und Textzusammenfassungen, also von Unterhaltung und Information**. Problematisch ist nämlich, dass die Schüler der Unterstufe vorwiegend Erzähltexte verfassen müssen, sodass es ihnen häufig schwer fällt, ihre Fantasie zu zügeln und sachlich zu schreiben. Es gilt also die „Macht der Gewohnheit“ zu überwinden. In der **7. Jahrgangsstufe**, für die diese Unterrichtseinheit konzipiert ist, verfügen die Schüler ansonsten durchaus über das nötige **Abstraktionsvermögen**, das die Verwandlung eines Erzähltextes in eine Textzusammenfassung voraussetzt.

Diese **Unterrichtseinheit ist so strukturiert**, dass zunächst von einer **Zweckbestimmung der Textform „Textzusammenfassung“** in Abgrenzung von Techniken des Erzählens ausgegangen wird, um das Ziel des Informierens von Anfang an in den Vordergrund zu rücken. Dann sollen **Techniken der Textreduktion und Textraffung** erarbeitet und eingeübt werden. Schließlich geht es auch darum, die **sprachlichen Anforderungen** für diese Aufsatzart zu klären, indem auf das Herstellen von Textzusammenhängen und den Sachstil, insbesondere die indirekte Rede, eingegangen wird. Dies erfolgt bei

4.4.1

Poetische Texte zusammenfassen

Vorüberlegungen

diesem Beitrag allerdings nur im Überblick, weil andere Beiträge der Loseblattsammlung bereits als Materialien dafür vorhanden sind bzw. die Schulbücher entsprechendes Übungsmaterial enthalten. **Ziel der gesamten Unterrichtseinheit** ist es, die Schüler zu befähigen, eine Textzusammenfassung zu einem Erzähltext zu verfassen.

Die Schreibform der Textzusammenfassung lässt sich gut **mit anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts** verknüpfen. Da die Weitergabe von Informationen zunächst dem **mündlichen Sprachgebrauch** zuzuordnen ist, ergeben sich viele Möglichkeiten, die Aufsatzform durch mündliche Übungen vorzubereiten, zu üben und zu vertiefen. In **literarischer Hinsicht** besteht eine besonders enge Verknüpfung, weil ein Erzähltext die Grundlage liefert. Dabei muss es sich nicht immer um eine epische Kurzform handeln, sondern auch ein Auszug aus einer Lektüre lässt sich mühelos verwenden. Selbstverständlich wird durch das Erfassen wesentlicher Textinhalte auch die **Methodenkompetenz** der Schüler gefördert, die eine grundlegende fächerübergreifende Relevanz aufweist. Wie bei jeder Aufsatzart muss auch hier auf die **Besonderheiten des Sprachgebrauchs**, in diesem Fall des sachlichen Sprachstils, eingegangen werden.

Weiterführende Literatur:

Joachim Fritzsche, Zur Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts, Band 2: Schriftliches Arbeiten, Ernst Klett Schulbuchverlag GmbH, Stuttgart 1994

Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung [Hrsg.], Handreichungen „Schriftlicher Sprachgebrauch“ im Deutschunterricht am Gymnasium, Band I: Unter- und Mittelstufe, Ludwig Auer Verlag, 2. Auflage, Donauwörth 1994

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Funktionsbestimmung einer Textzusammenfassung
2. Schritt: Erzähltext und Sachtext im Vergleich
3. Schritt: Handlungsschritte erkennen
4. Schritt: Wesentliche Textinhalte erfassen
5. Schritt: Kürzen, Raffern und Textinhalte sachlogisch verknüpfen
6. Schritt: Direkte Reden in indirekte Reden umwandeln
7. Schritt: Kriterien für die Beurteilung einer Textzusammenfassung

Poetische Texte zusammenfassen

4.4.1

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Funktionsbestimmung einer Textzusammenfassung

Lernziele:

- Die Schüler lernen Klappentexte als erste Beispiele für Textzusammenfassungen kennen.
- Sie sollen die Funktion von Klappentexten verstehen.
- Sie sollen selbst weitere Verwendungssituationen für Textzusammenfassungen finden.
- Sie sollen die knappe und sachliche Information als Grundfunktion einer Textzusammenfassung erkennen.
- Sie sollen eine erste Verhältnisbestimmung von Originaltext und Textzusammenfassung nachvollziehen.

Bei diesem Unterrichtsschritt geht es darum, dass die Schüler einsehen, weshalb überhaupt Textzusammenfassungen geschrieben werden und welche **Funktion diese Textsorte** hat.

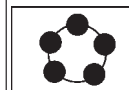
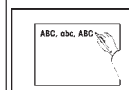
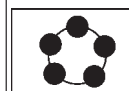
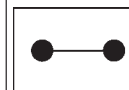
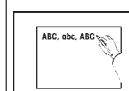
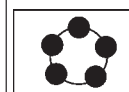
Zum Einstieg in diese Unterrichtseinheit wird die Vorlage „*Wo man Textzusammenfassungen finden kann*“ (vgl. **Texte und Materialien M1**), auf *Folie* kopiert, an die Wand projiziert. Die Schüler sollen die beiden Texte in *Stillarbeit* lesen.


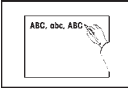



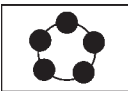
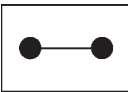
Dann stellt die Lehrkraft die Frage, an welcher Stelle in den angegebenen Jugendbüchern sie diese Texte vermuten. Die Antwort, dass es sich dabei um die **Rückseite oder den Klappentext** handle, dürfte den Schülern keine Mühe bereiten. Allerdings sollte dieses Ergebnis auch begründet werden, sodass klar wird, dass Klappentexte dazu dienen, **erste Informationen über den Inhalt** eines Buches zu liefern, um einen Kaufanreiz zu schaffen bzw. mögliche Käufer zu informieren, ob ein Buch überhaupt für sie interessant ist. Zuletzt wird bei diesem *Unterrichtsgespräch* noch darauf eingegangen, dass in Klappentexten **kein Überblick über den gesamten Inhalt eines Jugendbuches** gegeben wird, weil sonst das Element der Spannung als Leseanreiz verloren ginge.

Die Resultate des Unterrichtsgesprächs werden in einem *Tafelbild* (vgl. **Texte und Materialien M2**) gesichert. Darüber hinaus könnte man die Schüler noch zu einer begründeten Argumentation veranlassen, welches der beiden Bücher von **M1** sie als Lektüre bevorzugen würden. Die Begründungen sollen dabei an den dargebotenen Texten festgemacht werden.

Die nun folgende *Partnerarbeit* soll die Schüler dazu bringen, darüber nachzudenken, bei welcher Gelegenheit Inhaltsangaben bzw. Textzusammenfassungen noch auftreten. Sinnvolle Antworten beim anschließenden *Unterrichtsgespräch* dürfen die Schüler selbst in das *Tafelbild* (vgl. **Texte und Materialien M2**) einfügen. Zu denken ist dabei an **Fernsehzeitschriften**, die über Spielfilme Auskunft geben, an **Verlagsprospekte**, an **Zeitungen oder Zeitschriften**, die ein Buch vorstellen oder auch an **Werklexika**. Ein solches könnte den Schülern bei dieser Gelegenheit gezeigt werden, sodass sie wichtige Hilfsmittel für spätere Recherchearbeiten kennen lernen. Schließlich wird noch geklärt und im *Tafelbild* (vgl. **Texte und Materialien M2**) vermerkt, dass es bei allen gefundenen Beispielen darum geht, **knapp und sachlich über den Originaltext bzw. -sachverhalt zu informieren**.

Um zur Fragestellung überzuleiten, **was eine Textzusammenfassung leisten soll**, zeigt die Lehrkraft auf *Folie* (Vorlage vgl. **Texte und Materialien M3**) eine *Abbildung von zwei*



4.4.1	Poetische Texte zusammenfassen
Unterrichtsplanung	
 	<p><i>Weingläsern</i>. Selbstverständlich kann man auch zwei entsprechende Gegenstände in den Unterricht mitbringen. Jedenfalls sollte von den Schülern im <i>Unterrichtsgespräch</i> ein Vergleich zwischen der großen Ausgabe und der Miniatur geleistet werden. Dabei muss festgestellt werden, dass beide sich in der Form, in der Farbe und im Inhalt entsprechen, sich aber in ihrem Ausmaß deutlich unterscheiden.</p> <p>Daraufhin stellt die Lehrkraft fest, dass das Verhältnis zwischen dem Originaltext und einer Textzusammenfassung diesen Vergleichsergebnissen entspricht, weil die wesentlichen Informationen und Zusammenhänge der Textvorlage nicht verloren gehen dürfen. Allerdings muss der Originaltext deutlich gekürzt werden. Dies führt dazu, dass ein neuer Text, der deutlich verändert werden muss – damit er sich noch als zusammenhängend erweist – entsteht. Auch die Erkenntnisse dieser Unterrichtsphase werden in das <i>Tafelbild</i> (vgl. Texte und Materialien M2) integriert.</p>
    	<h2 style="text-align: center;">2. Schritt: Erzähltext und Sachtext im Vergleich</h2> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen die grundlegenden Unterschiede zwischen einem Erzähltext und einer sachlichen Textzusammenfassung erarbeiten. • Sie sollen vor allem Unterhaltung bzw. Anteilnahme einerseits und sachliche Information andererseits als Ziele der beiden Textsorten erkennen. • Sie sollen die Fabel „Der Affe als Schiedsrichter“ erschließen. • Es soll ein Problembewusstsein dafür geschaffen werden, dass gründlich eingeübte Erzähltechniken beim Verfassen einer Textzusammenfassung ganz gezielt vermieden werden müssen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Dieser Unterrichtsschritt dient dazu, den Schülern ein Vorverständnis von der Aufsatzart Textzusammenfassung zu vermitteln. Dabei wird einerseits auf Bekanntes – das Vorwissen über Erzähltexte – zurückgegriffen, um es dann anhand eines Beispiels von Textzusammenfassungen als Sachtexten abzugrenzen.</p> </div> <p>Die Schüler erhalten das <i>Arbeitsblatt „Erzählung und Sachtext im Vergleich“</i> (vgl. Texte und Materialien M4). Die koreanische Fabel „Der Affe als Schiedsrichter“ wird gemeinsam gelesen und erschlossen. Dabei kann das Vorwissen zur Textgattung Fabel (sprechende Tiere, die für menschliches Verhalten stehen, Lehre, kurzer Erzähltext ...) mobilisiert werden. Etwaige Verständnisprobleme müssen zudem ausgeräumt werden. Dies geschieht am besten dadurch, dass die Schüler im <i>Unterrichtsgespräch</i> die Lehre der Fabel thematisieren (Kompromiss besser als Streit, kleinliches Gleichheitsstreben als Gefahr, Freude des Dritten usw.). Eventuell kann man die Schüler sogar zu einer Beurteilung des Textes, also zu einer gefühlsbetonten Stellungnahme bewegen, um ihnen später zu verdeutlichen, was ein Erzähltext leisten will.</p> <p>Im Anschluss daran soll die Klasse den <i>Sachtext (Textzusammenfassung)</i> lesen, um schließlich in <i>Partnerarbeit</i> den Arbeitsauftrag von M4 durchzuführen, der einen Vergleich der beiden Textbeispiele fordert. Durch ein <i>Unterrichtsgespräch</i> sollen dann die Resultate der <i>Partnerarbeit</i> präsentiert und schließlich in einem <i>Tafelanschrieb</i> (vgl. Texte und Materialien M5) gebündelt und gegenübergestellt werden. Sprache, Stil, Darstellung und die Ab-</p>